

PROJEKTINFORMATION

Austausch zu Naturschutz- und Umweltmanagement sowie Reduzierung von Umweltauswirkungen des Regionalflughafens Olsztyn-Mazury



Regionalflughafen Olsztyn-
Mazury

Quelle: Flughafen Olsztyn-
Mazury

Hintergrund

Die Inbetriebnahme des lange Zeit stillgelegten Regionalflughafens Olsztyn-Mazury, welcher innerhalb großräumiger Natura2000-Gebiete liegt, wirft viele naturschutz- und umweltrelevante Fragen auf. Hier stehen besonders Fragestellungen zur einvernehmlichen Bewirtschaftung von Flughafen und Natura2000-Gebieten, inklusive spezieller artenschutzspezifischer Belange, sowie zum betrieblichen Umweltmanagement im Fokus. Auch die mögliche Stärkung einer ganzen Region durch naturverträglichen Tourismus ist ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf einen wiederaufgenommenen Betrieb des Flughafens.

Projekt

Das Projekt ermöglichte einen Erfahrungsaustausch zwischen Repräsentanten des Regionalflughafens sowie des Marschallamtes auf polnischer Seite und den Flughäfen München und Köln-Wahn. Die Teilnehmer nutzen die Möglichkeit zum Wissenstransfer zu aktuellen Fragestellungen im Naturschutz- und Umweltmanagement von Flughäfen während eines 2-tägigen Workshops in München. Vertretende der polnischen Flughafenverwaltung, deutscher Flughäfen sowie Fachleute aus dem Naturschutz führten in Impulsvorträgen in die verschiedenen Themen ein und diskutierten zu Themen wie Umweltmanagement, Schutz von Natura2000-Flächen und nachhaltigem Tourismus. Die Teilnehmenden erarbeiteten mögliche Kooperationsinhalte für eine längerfristige Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Wissensaustausch. Eine Exkursion mit Fachleuten des Flughafens München und die abschließende Ergebnisbesprechung rundeten den Workshop ab.

Stand: Juni 2017

Land: Polen

Laufzeit: 10/2016 – 02/2017

Adressaten der Beratung: Regionalflughafen Olsztyn-Mazury und Marschallamt der Wojewodschaft Ermland-Masuren

Durchführende Organisation: blue! advancing european projects GbR

Projektnummer: 78393

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Christina Müller

Tel.: +49-228-8491-1553

christina.mueller@bfm.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Wiebke Leers

Tel.: +49-340-2103-2108

wiebke.leers@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm